



ELTE | ÁJK  
ÁLLAM- ÉS JOGTUDOMÁNYI KAR



## E I N L A D U N G

Der Lehrstuhl für Arbeit und Soziales an der Staats- und  
Rechtswissenschaftlichen Fakultät (ÁJK) der ELTE Universität,  
und

die Abteilung für Arbeits- und Sozialrecht des Ungarischen Juristenvereins  
in Zusammenarbeit mit dem Budapester Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung  
organisieren eine Konferenz mit dem Titel:

**ES IST AN DER ZEIT!**

**Anforderungen der Richtlinie zur Lohntransparenz und die ungarischen  
Vorschriften im Wettbewerbs- und öffentlichen Sektor**

Datum: 10. JUNI 2026

Ort: ELTE ÁJK AULA MAGNA

1053 Budapest, Egyetem tér 1-3.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl  
über den Link: <https://kepzes.jogaszegylet.hu/esemenyek/497>  
bis zum 3. Juni erforderlich!

**Die Frist für die Rechtsangleichung** gemäß der Richtlinie 2023/970 zur  
Stärkung der Transparenz der Löhne und Gehälter und der  
Durchsetzungsmechanismen zur Anwendung des Grundsatzes der gleichen  
Entlohnung von Männern und Frauen für gleiche oder gleichwertige Arbeit  
endet **am 7. Juni 2026. Drei Tage nach Ablauf dieser Frist ist** es auf jeden Fall  
**an der Zeit**, zu überprüfen, inwieweit die nationalen Vorschriften den  
Kriterien der Richtlinie zur Lohntransparenz entsprechen. Und wie wirkt  
sich all dies auf die Arbeitsbeziehungen aus und inwieweit verändert es die  
Praxis der Lohnfestsetzung.

## PROGRAMM

09:00–09:45 REGISTRATION

9:45–10:05

**Eröffnung der Konferenz**

RÉKA SOMSSICH, Dekan ELTE ÁJK

**Begrüßung**

MICHÈLE AUGA – Büroleiterin und Landesvertreterin – Friedrich-Ebert-Stiftung  
Budapest

10:05–10:45

ISTVÁN HORVÁTH – Lehrstuhlleiter – ELTE ÁJK

**Kann die Lohntransparenz auf die Gleichbehandlung der Geschlechter eingeschränkt werden? – Transparenz der Vergütung vor dem Vorstellungsgespräch – Kriterien für eine Lohnstruktur, die gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit gewährleistet – Welche Lohndaten muss der Arbeitgeber auf Antrag des Arbeitnehmers bereitstellen?**

10:45–11:30

BENEDEK SZABLICS – Doktorand – ELTE ÁJK

**Bericht über das Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Arbeitnehmern – Beseitigung ungerechtfertigter Lohnunterschiede – Gemeinsame Lohnbewertung: Anforderungen und Ziele – Datenschutz: Beschränkung des Zugangs zu Vergütungsstatistiken – Fördert die Gesetzgebung den sozialen Dialog und Tarifverhandlungen?**

11:30 – 11:45 EINE TASSE KAFFEE

11:45–12:30

NOÉMI CSAPOSS – Vorsitzende – Nationaler Verband für Personalmanagement

**Ist eine Lohnstruktur, die negative Diskriminierung ausschließt, in der Praxis umsetzbar – und wenn ja, wie? – Das optimale „Heilmittel“: Instrumente und Möglichkeiten zur Beseitigung von Lohndiskriminierung – Lohntransparenz und die wirtschaftlichen Interessen der Arbeitgeber**

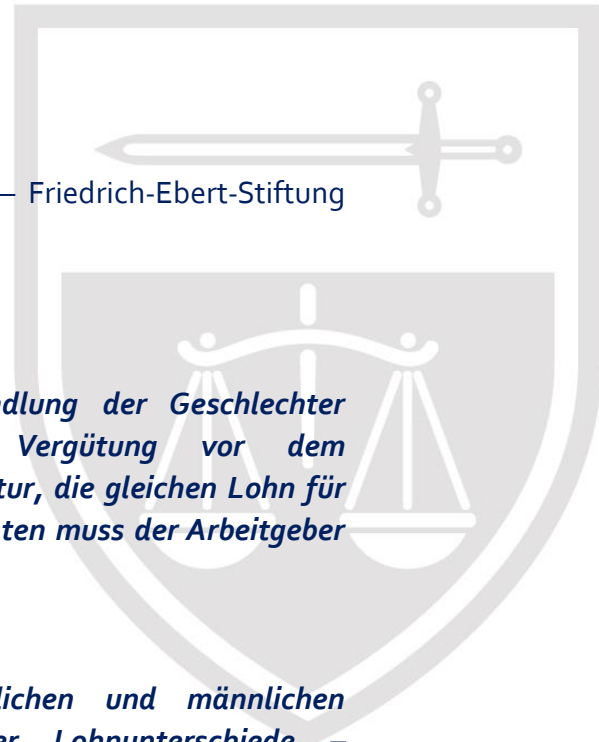
12:30–12:45

PÉTER MOLNÁR – Operativer Direktor – Idea Institut

**Ergebnis einer Forschung: Lohntransparenz zwischen Geschlechtern im öffentlichen Sektor**

12:45–13:30

RÉKA RÁCZ – Assistenzprofessorin, ELTE ÁJK



***Rechtsbehelf: Durchsetzung von Lohnansprüchen – Sanktionen bei Verstößen gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz: von Schadensersatz bis zu Geldstrafen – Vergleichbare Situation: räumliche und zeitliche Ausdehnung – Besondere Verfahrensvorschriften: Verlagerung der Beweislast, Zugang zu Beweismitteln, Beginn der Verjährungsfrist und Fälle, in denen der unterlegene Kläger keine Prozesskosten zu tragen hat***

**13:30–14:15 MITTAGSPAUSE**

**14:15–16:15**

***Lohntransparenz – zunehmende Arbeitnehmerrechte und Arbeitgeberpflichten, Risiken – Die tatsächliche Rolle des sozialen Dialogs bei der Beseitigung von Lohndiskriminierung  
Wie die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und der Privatwirtschaft dies bewerten***

**MELINDA MÉSZÁROS**, - Vorsitzende - Gewerkschaftsverband LIGA

**PÉTERNÉ BOROS** – Vorsitzende – Gewerkschaft der ungarischen Beamten, Angestellten und Beschäftigten im öffentlichen Dienst

***Und wie die Interessenvertretungen der Arbeitgeber im privaten und öffentlichen Sektor es bewerten!***

**ÁKOS KALMÁR** – Vizepräsident – Nationaler Verband der Arbeitgeber und Industriellen

**AMBRUS KISS** – Generaldirektor – Oberbürgermeisteramt

**16:15**

**FRAGEN – DISKUSSION**